

Die Stellungnahme der drei Hauptmächte

Amerika mag sich von der Konferenz zurückziehen; England hoffnungslos; was Frankreich will.

Paris, 9. April. (Wired Press.) Die Stellungnahme der drei Hauptmächte auf der Pariser Friedenskonferenz wird heute in folgender Weise dargelegt:

Ver. Staaten—Die übrigen Alliierten haben die 14 Punkte und die in den Waffenstillstandsbedingungen enthaltenen niedergelegten Prinzipien abgelehnt und begünstigen selbstständige Interessen. Sie jähren sich schnell für einen gerechten, dauernden Frieden entschlossen, aber die Amerikaner ziehen sich von der Konferenz zurück.

Großbritannien—Man hat sich auf alle wichtigen Fragen geeinigt; nur noch einige Einzelheiten sind beizulegen. Das Friedensprotokoll wird aufgesetzt werden, ohne daß irgend welche amerikanische Prinzipien geopfert zu werden brauchen.

Frankreich—Frankreich muß in geeigneter Weise entschädigt werden, indessen falls es ein Jahrzehnt lang mit Schulden überbürdet sein wird, während Deutschland, das den Krieg begann, aus der Not Frankreichs Nutzen ziehen wird.

Die amerikanische Forderung, dieses Verbot zu bestätigen, ist nicht durch die Pariser Ausgabe der Chicago Tribune und des New York Herald sehr bekräftigt. Eine Überschrift in der Tribune lautet: Friedenskonferenz (—) hat Willen; (—) George Washington kommt. Die zweite Titelseite wurde von Jenor ganz und gar getrieben. In dem Artikel kommen Stellen vor, die keine Schrift aufweisen.

Dafür findet man die Worte „35 Zeilen zensur“ und „29 Zeilen zensur“ usw. Ein großer weißer Raum gab dem Leser des New York Herald mitten in dem Bericht über die Friedensverhandlungen entgegen.

Jungfrau von Orleans heilig gesprochen

Rom, 9. April. — Unter großen Feierlichkeiten, denen Papst Benedikt und alle hohen kirchlichen Würdenträger beimohnten, erfolgte die Seligsprechung der Jungfrau von Orleans. Die amerikanische Flotte vor dem Kanal von Gibralfar und andere Offiziere vertreten.

Attentäter Cottin zu Zuchthaus begnadigt

Paris, 9. April.—Infolge Vermittlung des Ministerpräsidenten Clemenceau ist die über den jugendlichen Anarchisten Cottin verhängte Todesstrafe in zehnjährige Zuchthausstrafe abgeändert worden.

Wirbelsturm in Texas

Dallas, Tex., 9. April. — Während eines Wirbelsturmes, der über vier Counties in Nord-Texas und eine in Oklahoma dahinzog, wurden 33 Personen getötet und viele verletzt. Auch der Sachschaden war bedeutend.

Die Toten und Verwundeten werden list folgendermaßen:

Minneapolis, Texas, fünf getötet und mehrere verletzt. Canton, Texas, sechs getötet und mehrere verletzt. Fort, Texas, drei getötet und viele verletzt.

Canaan, Texas, sechs getötet und mehrere verletzt.

Mulberry, Texas, sieben getötet. Durant, Okla., sechs getötet und mehrere verletzt.

Schnee in Nebraska

Lincoln, 9. April.—Telegraphische und telephonische Verbindungen sind in Nebraska durch einen schweren Schneesturm unterbrochen worden, der einen heftigen, die ganze Nacht andauernden Regen folgte. Wichita meldet 6 Zoll Schnee und ungewöhnlichen Wind. Auch in anderen Teilen des Staates fiel Schnee.

Truppen zurück vor dem letzten September

Washington, 9. April.—Admiral McKean meinte heute, daß falls nichts Unerwartetes dazwischen käme, alle amerikanischen Truppen, mit Ausnahme der Okkupationsarmee, vor Ende September wieder in Amerika angelangt sein sollten.

Arbeiterunruhen

Lawrence, Mass., 9. April.—Neu-England ist es wieder zwischen streikenden Arbeiter und der Polizei zum Kampf gekommen. Mehrere Schiffe sind, doch wurde niemand verwundet, aber getötet. Es wurden fünf Verhaftungen vorgenommen.

Deutscher Soviet sendet Ungarn Grüße

Soviet - Präsident droht Entente; schwere Krawalle im Ruhr- und Rheingebiet.

Kopenhagen, 9. April. — Aus einer hier heute eingetroffenen Berliner Depeche geht hervor, daß der dort tagende National Soviet Kongress der Soviets in Ungarn eine Begrüßungsdepeche geschickt habe. Der Präsident des Kongresses sagte in seiner Eröffnungsrede unter anderem: Die schweren und beim Waffenstillstand aufgelegten Bedingungen haben die Grenze der Möglichkeit erreicht. Mehr wird nicht ertragen werden. Falls die Entente glaubt, Deutschland könne vernichtet werden, dann täuscht sie sich.

Wien, 8. April. — Verpöht hier eingetroffene Depeschen belagern, daß es letzten Sonntag im Rhein- und Ruhrgebiet zu schweren Krawallen gekommen ist. In Mülheim bekämpften sich Regierungstruppen und Radikale, wobei Handgranaten in Anwendung kamen. Vier Personen wurden getötet. Mehrere Häuser wurden von den Truppen gestürmt und 400 Männer und Frauen wurden verhaftet. In Essen griffen Kämpfer die Truppen mit Handgranaten an; zwei Soldaten wurden getötet.

Deutscher Arbeitslosen-Kongress

Berlin, 9. April. — Im frühen preussischen Herrenhause trat ein nationaler Kongress der Arbeitslosen zusammen. 100 Delegaten erschienen, und 70 derselben behaupteten, sie 20,000 Arbeitslose zu vertreten. Mehrere Redner erklärten, daß die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland bereits auf beinahe 3 1/2 Millionen komme. Die Regierung wurde eindringlich um Hilfsmaßnahmen angegangen.

„Doppelten Lohn für Farmarbeiter in 1919“

Washington, 19. April. — Rablen vom landwirtschaftlichen Ministerium ausgegeben, lassen erwarten, daß die Löhne für Farmarbeiter dieses Jahr über eine Million erreichen werden.

Der amerikanische Farmer hat begonnen, mit dem Farmarbeiter die größte Prosperität, die letztes Jahr brachte und die die diesjährige Ernte, die größte der Weltgeschichte, verpricht, zu teilen.

Vor dem Kriege verdienten die Farmarbeiter \$500,000,000, etwa die Hälfte von dem, was dieses Jahr erwartet wird. Nach offiziellen Berichten sind die Löhne 72 Prozent über solche von 1909 bis 1913 gestiegen.

Millionen von Leuten werden an diesen größeren Einkommen teilnehmen, denn es gibt 6,717,000 Farmen in den Ver. Staaten.

Demsey resigniert am 1. Mai

Hills-Polizeifeld Demsey hat seine Resignation eingereicht; dieselbe tritt am 1. Mai in Kraft.

\$1,000,000 für Irland

Dublin, 9. April. — Gestern versammelte sich hier der Oberrat der Sinn Fein Gesellschaft unter dem Vorsitz des Präsidenten Prof. Edward de Valera. Dieser sagte, daß die Sinn Feiner als eine Zivilarmee handeln müsse, um die Befehle des irischen Parlaments auszuführen. Vicepräsident Rev. O'Flanagan meldete, daß die Irländer in den Ver. Staaten \$1,000,000 für die neue irische Regierung gesammelt haben.

Die Dalmatier wünschen Anschluss an Serbien

Paris, 9. April.—Der französische Minister des Auswärtigen, Pichon, empfing eine Delegation von Dalmatiern, welche den Wunsch ausdrückten, daß sich Dalmatien dem Königreich, welches aus Serbien, Kroatien und Slavonien besteht, anschließen. Sie gaben an, daß in einer Volksabstimmung, in welcher alle außer 15,000 des 300,000 Einwohner großen Distrikts, welchen sie repräsentieren, teilgenommen hätten, sich ergeben, daß 90 bis 95 Prozent sich dem Königreich anschließen wünschten.

Bertreibt Negert-Einbrecher

Max Fair, jr., 12-jährig, 813 Nord 27. Straße, vertrieb Montagabend einen Negert, der in sein Schlafzimmer eindrang, indem er ihm seine Schuhe an den Kopf warf. Er meinte, er könne den Eindringling identifizieren.

Verurteilt und eine unglückliche

Riese sind zwei Stöße, deren eines ihn niederst, einen Mann zu etwas ganz anderem zu machen als er ist. Schreckliche Bestrafung in seinem Verurteil.

Abnommt auf die Tägliche Tribune

Abnommt auf die Tägliche Tribune.

Sozialisierung in Deutschland

Für Faulenzer ist in der neuen Republik kein Platz.

Berlin, 4. März. (Wolff.) Die Reichsleitung hat beschlossen, sofort ihre Entwürfe für ein Sozialisierungs-gesetz und für ein Gesetz über die Kohlenwirtschaft dem Staatenrat zur Einbringung in die Nationalversammlung vorzulegen. Ferner umgibt den Entwurf eines Gesetzes über die Kohlenwirtschaft ausgearbeitet, der dieses Gebiet auf gemeinschaftlicher Grundlage regeln soll. Da die erforderliche Umarbeitung des geltenden Staatsgesetzes eingehende gesetzliche Beratungen erfordert, wird dieser Entwurf noch nicht gleichzeitig mit den genannten Entwürfen vorgelegt werden. Dem Entwurf des Sozialisierungsgesetzes entnehmen wir folgendes: Paragraph 1: Jeder Deutsche hat seine geistige und körperliche Kraft so zu betätigen, wie es das Wohl der Gesamtheit von ihm erfordert. Die Arbeitskraft als höchstes wirtschaftliches Gut der Nation steht unter dem Schutze des Reiches. Soweit er Arbeitsleistung nicht zu finden vermag, wird ihm nach Maßgabe eines besonderen Reichsgesetzes der notwendige Unterhalt aus öffentlichen Mitteln gewährt. Paragraph 2: Wirtschaftliche Unternehmungen und Betriebe, insbesondere Bodenschätze und Naturkräfte in die deutsche Gemeinwirtschaft überzuführen, sowie die Verteilung und Verteilung von wirtschaftlichen Gütern für die deutsche Gemeinwirtschaft zu Gunsten des Reiches, der Gliedstaaten, der Gemeinden oder Gemeindeverbände zu regeln, ist Sache des Staates. Paragraph 3: Die deutsche Gemeinwirtschaft wird von wirtschaftlichen Selbstverwaltungsförnern geleitet. Die Selbstverwaltungsförner werden vom Reich beauftragt. Paragraph 4: In Ausführung der in Paragraph 2 vorgezeichneten Weisung wird, durch besonderes Reichsgesetz, die Ausnutzung der Bodenschätze, Wasserkräften und sonstigen natürlichen Energiequellen und deren aus ihnen stammenden Energie nach gemeinschaftlichen Grundregeln geregelt. Zunächst wird für das Gebiet der Kohlenwirtschaft ein Gesetz in Kraft treten. Es soll morgen veröffentlicht werden.

Wert der Zeitungsanzeigen

Chicago, 9. April. — In diesem Jahre wird um 50 Prozent mehr für Zeitungsanzeigen ausgegeben werden als im Vorjahre. Fabrikanten und Kaufleute haben den Wert der Anzeigen in den Zeitungen erkannt, so erklärte der Herr William K. Rankin von der Gesellschaft amerikanischer Anzeigen-Agenturen.

Zwei Negert des Autodiebstahls schuldig

D. B. Long und Ralph Johnson wurden gestern von den Geschworenen der „Grand Jurors“ schuldig befunden. Beide sind Negert und hatten am 10. Januar das Auto von der Geschworenen, 2312 Nord 27. Str. gestohlen.

Verklagen die American Potash Co. für \$56,634

Die Gebrüder Krause haben die American Potash Co. und D. E. Shary gestern im Distriktsgericht für \$56,634 verklagt. Für Potasche, im Januar, Februar und März verkauft, verlangen sie ihren Anteil von \$36,634. Ferner heißt es in der Klage, daß die Gesellschaft \$20,000 für Fracht und Logen zurückbehalten habe.

Neu. E. Deelan zum Bischof gewählt

Sioux City, Ia., 9. April. — Rev. Edmund Deelan von Fort Dodge, Ia., wurde heute hier zum Bischof von Sioux City gewählt. Der feierlichen Handlung in der Kathedrale wohnten 8 Erzbischöfe, 6 Bischöfe, ein zum Bischof Ernählter, 5 Missionare und 143 Priester bei.

Kollidieren mit Straßenbahn

Edward Britton, 3919 N. Str. und Lawrence Dieter, 3008 S. Str., erlitten verschiedene Querschnitte und sonstige Verletzungen, als sie auf ihrem Fahrrad mit einer Straßenbahn kollidierten. Nachdem sie im Hospital verbunden worden waren, konnten sie nach Hause gehen.

Polizisten sollen „Chevrons“ haben

In Zukunft werden die Polizisten Omahas an den Ärmeln ihrer Uniformen Abzeichen tragen, die die Länge ihrer Dienstzeit kenntlich machen. Für jede 5 Jahre erhält der Polizist einen blauen, der Sergeant einen goldenen Chevron, während Hauptleute und der Polizeichef Streifen in Gold tragen sollen.

Durch Fall getötet

Des Moines, Ia., 9. April. — Im hiesigen Hospital ist Frau Edith Jordan, 54 Jahre alt, aus einem Fenster des 4. Stockes gesprungen, während sie im Ankleiden war. Der Tod trat sofort ein.

Familienabend im Musikheim

Der erste Familienabend, welcher unter den Auspizien des Omaha Musikvereins, des Concordia Damenvereins, Deutschen Damen Vereins, Omaha Blattdeutschen Vereins und Damen Musikvereins am Dienstagabend abgehalten wurde, gestaltete sich zu einem schönen Erfolge.

Der Besuch war reger, hätte aber besser sein können, denn der Präsident des Musikvereins Herr Robert Strehlow hatte nichts unberücksichtigt gelassen, in Vereinstreuen Stimmung für diesen Familienabend zu machen, er erwartete ein bombastisches Haus. In seiner wohlüberlegten Rede erklärte Herr Strehlow den Zweck des Familienabends und forderte alle diejenigen, die noch nicht Mitglieder des Musikvereins sind, auf, sich demselben anzuschließen. Sichtlich sind seine Worte auf fruchtbaren Boden gefallen. Recht zahlreich waren die Mitglieder des Omaha Blattdeutschen Vereins vertreten, und der Präsident desselben, Herr Henry Nordberg forderte in seiner Ansprache, in deren Verlauf er ein prächtiges Gebieth, betitelt „Mutterliebe, Muttererlaub“ deklarirte, zum Beitritt zum Musikverein auf.

Ein gebiegenes musikalisches Programm war von „Papa“ Reefe aufgestellt worden. Die Leistungen der Solisten Fritz Reife und Jrl. Frieda Reefe und Chöre Lydchen sehr gut an und starker Beifall wurde dem Trio (Jrl. Reife, Harriet und James Winer) sowie dem Quartett (Miller, Strehlow, Konrad u. Lang) zuteil. Der redende Redner Herr Wm. Sternberg wurde ermahnt, etliche Schlüsselwörter zu sprechen und er kam der Aufforderung nach. Aber sein ernstes Thema, wie man es von ihm gewohnt ist, hatte er sich dieses Mal erlaubt, vielmehr ließ er dem Humor die Fühl fähigen und rief amüsante Witze.

Das musikalische Programm kam mit dem Abingen des Stor Spanglers Kommer. Dann wurde ein feiner von den Frauen der Vereinigung nicht Kaffe eingenommen und den Schluß des Abends bildete ein gemüthliches Tanzchen, zu welchem Herr Ernst und „Papa“ Reefe aufspielten. Für alle Anwesenden verlief der Abend sehr genussreich.

Geheimer Keller für gestohlene Waren

Die Polizei von Council Bluffs fand unter dem Karler in Lake Burns Hauje 700 stid. 7. Straße, einen Keller, der mit wahrscheinlich gestohlenen Waren angefüllt war. Eine Falltür, die der Teppich des Karlers verdeckte, führte zum Keller. Burys konnte nicht gefunden werden.

Wiener Zwiebeln - Gelee

Hierzu nimmt man am besten nicht zu reife Trauben, tut sie in eine Kasserolle, die man feil verfährt, und setzt diese in ein Gefäß mit kochendem Wasser, worin sie drei Stunden verbleiben, das Wasser muß aber stets leise weiter kochen. Die Trauben gießt man in ein Sieb und läßt alle Saft ablaufen, ein Sieb, das die Trauben umgürren; den Saft läßt man durch einen Seiebeutel laufen, mißt denselben, stellt auf Feuer und läßt 20 Minuten ohne Deckel kochen, hierauf füllt man auf jedes Pint Saft 1/2 Pint Zucker hinzu, läßt nochmals 5 Minuten kochen und füllt in Geleegläser. Stalt werden lassen und mit Paraffin verschließen.

Wiener Zwiebeln - Gelee

Zutaten: 1/2 Pfund feines Mehl, 6 Eier, 1/2 Pfund feinen Zucker, 45 tabelleijüße Mandeln mit der Schale und 1 Pfefferkörbe Salz. Das Mehl wird gesiebt und auf die Herdplatte gestellt, damit es nicht ganz kalt ist. Man rührt nun in einer tiefen irdenen Schüssel die ganzen 6 Eier mit dem Zucker, bis die Masse ganz hell und glatt geworden, dann kommt das Mehl auf einmal hinzu. Man rührt nun noch eine halbe Stunde und schüttet dann die ganzen Mandeln hinzu. Vorher ist ein kleiner englischer Protzpfann oder eine edige Kuchenform mit Schmalz auszureiben, mit einem gebutterten Stück Papier wird nun der Kasten ausgelegt und unter fettem Nähn der Teig hineingegeben, damit die Mandeln nicht sinken. Der Zwiebeln muß in heißem Bratenboden, bis er braun ist und bläst.

Eingemachte Zwiebeln

1/2 kleine Zwiebeln schält man ab und gießt genügend Salzwasser darauf, um dieselben zu bedecken; das Wasser muß soviel Salz enthalten, daß ein Ei darauf schwimmen kann; in dieser Salzlauge läßt man die Zwiebeln 48 Stunden liegen, dann auf einem Siebe ablaufen lassen und mehrere Stunden in kaltes Wasser legen, wobei man das Wasser verschiedene Male wechselt. Zwei Quart Wasser gießt man in eine Kasserolle, fügt dazu ein erbsengroßes Stück Mandeln, läßt zum Kochen kommen und giebt dann die Zwiebeln hinein; man läßt sie 6 Minuten in dem kochenden Wasser liegen, jedoch dürfen die Zwiebeln selbst nicht kochen, und legt sie dann in kaltes Wasser, welches man häufig wechselt. Nachdem die Zwiebeln abgekühlt sind, breitet man sie auf ein reines Tuch aus und trocknet sie ab; dann werden sie in Gläsern gefüllt und in jedes Glas eine kleine rote Pfefferkörbe gegeben. Zwei Quart weichen Essig stellt man auf Feuer, fügt dazu 1 Pint Wasser, 1 Eßlöffel Salz, 1 Dutzend Nelken, einviertel ganzen Pfeffer und 1/2 Eßlöffel Zucker, läßt 15 Minuten kochen; abkühlen lassen, den Essig durchsieben und auf die Zwiebeln gießen; die Gläser verschließen und an kühlem Ort aufbewahren.



Für die Küche.

Kartoffelmuscheln. Zutaten: ein Keller geriebene übrige Kartoffeln, ein Ei, zwei Löffel Milch, Muskatnuz und vier Löffel Mehl. Zubereitung: Man mischt aus den Zutaten einen Teig, den man zu einer zweifingerdicken Rolle formt, die man in drei Zentimeter breite Stücke teilt. Jedes dieser Stücke drückt man platt gegen die Innenseite eines Reibeisens, daß keine gewölbte Muschelformen entstehen und kocht sie in Salzwasser einen Augenblick.

Eingemachte Seckle-Birnen. 1/2 Red reife Seckle-Birnen schält man ab und legt sie in kaltes Wasser, dem man den Saft einer Zitrone zugefügt hat. Eine Kasserolle mit 3 Pint Wasser stellt man auf Feuer, gibt 2 Pfund Zucker hinein und läßt zu Sirup kochen, allen schwarzen Schaum abkühlend, hierauf legt man die Birnen hinein und läßt dieselben weich kochen; Birnen und Sirup füllt man in Gläser, verschließt sofort, läßt abkühlen und stellt sie in einen dunklen Schrank.

Pickled Tomaten und Zwiebeln. Ein halbes Red reife Tomaten wäscht man ab und schneidet sie in Scheiben, ebenfalls 6 große weiße Zwiebeln, gibt sie in eine Kasserolle, streut 1/4 Tasse Salz darüber und läßt 24 Stunden stehen; auf ein Sieb geben und den Saft ablaufen lassen; die abgeseigten Tomaten und Zwiebeln tut man in den Kessel zurück, fügt 1/2 Unze gemahlener Pfeffer, 2 Unzen Senf, 1 Dutzend gelochene Nelken, 2 Eßlöffel Selleriewurzel, 1/2 Tasse Zucker und genügend Essig, um das Ganze zu bedecken, hinzu; 5 Minuten kochen lassen, wobei der Kessel zugedeckt bleibt; in Gläser füllen, fest verschließen und fertigen.

Die 58. Iowa General Assembly. Des Moines, Ia., 9. April.—Der Senat hat ein Untersuchungskomitee ernannt, um die Verdächtigungen gegen den Sekretär der Iowa-Banana-Pacific Ausstellung zu untersuchen. Woodworth Clann, der Sekretär der Kommission, soll noch keinen Bericht abgegeben haben, um zu zeigen, was aus der Geldern der Kommission geworden ist. Der Untersuchungskommission ist angeordnet worden, seinen Bericht bis zum 15. April einzureichen. Die Sache wurde schon früher untersucht, aber es wurde nie eine regelmäßige Untersuchung vorgenommen. Wie verlautet, fehlen eine Anzahl Belege für Ausgaben, die nicht aufgetrieben werden können. Der Untersuchungskommission wird in der Frage einen schweren Standpunkt haben, da die Sache schon längst veraltet und verjährt ist.

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 9. April. Rindvieh—Zufuhr 7,000; Markt fest; schwächer. Stöcker Preis, 19.50. Schweine—Zufuhr 17,000; Markt fest; höher. Durchschnittspreis, 20.00—20.45. Stöcker Preis, 20.55. Schafe—Zufuhr 15,000. Beste Lämmer, 19.50.

Kansas City Marktbericht

Kansas City, 9. April. Rindvieh—Zufuhr 9,000; Markt Aussehen hoch. Schweine—Zufuhr 19,000; Markt fest; höher. Durchschnittspreis, 19.80—20.20. Stöcker Preis, 20.40. Schafe—Zufuhr 3,500; Markt fest. Beste Lämmer, 19.15.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 9. April. Rindvieh—Zufuhr 3,000; Markt fest; niedriger. Schweine—Zufuhr 3,000; Markt fest; höher. Durchschnittspreis, 20.10—20.35. Stöcker Preis, 20.40. Schafe—Zufuhr 6,000; Markt Prospekt niedriger.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Neb., 9. April. Harder Weizen—No. 3 2.43. Weißes Corn—No. 2 1.64. No. 3 1.60. Gelbes Corn—No. 3 1.60. No. 4 1.57—1.58. No. 5 1.50. Gemischtes Corn—No. 3 1.59—1.60. Weiber Soja—No. 3 68 1/2—69 1/2. No. 4 68. Standard 69 1/2. Gerste—No. 4 1.06. Rejected 1.04.

Stärke amerik. Streikkräfte

Washington, 9. April. — Am 1. April bestanden die amerikanischen Streikkräfte noch aus 2,055,718 Mann. Dieselben verteilen sich wie folgt: Europa 1,366,619; Sibirien 8,893; Ver. Staaten 563,064; Inland Bestigungen 35,413. Seit dem Waffenstillstand wurde der Anrezebestand um 44 Prozent verringert.

Bayern trennt sich von Deutschland

Kopenhagen, 9. April. — Die bayerische Soviet Republik hat mit der Berliner Regierung alle Beziehungen abgebrochen. So lautet eine aus München hier eingetroffene Depeche. Es heißt, daß der bayerische Bevollmächtigte in Berlin Herr von Preger nach München zurückberufen ist.

Die 58. Iowa General Assembly

Des Moines, Ia., 9. April.—Der Senat hat ein Untersuchungskomitee ernannt, um die Verdächtigungen gegen den Sekretär der Iowa-Banana-Pacific Ausstellung zu untersuchen.

RYAN'S SPECIAL Extra feiner Kaffee zu ermäßigtem Preise Mexikanischer Stil — wohlsmekend und aromatisch 10 Pfund für \$3.65

Stärke amerik. Streikkräfte

Washington, 9. April. — Am 1. April bestanden die amerikanischen Streikkräfte noch aus 2,055,718 Mann. Dieselben verteilen sich wie folgt: Europa 1,366,619; Sibirien 8,893; Ver. Staaten 563,064; Inland Bestigungen 35,413.

Bayern trennt sich von Deutschland

Kopenhagen, 9. April. — Die bayerische Soviet Republik hat mit der Berliner Regierung alle Beziehungen abgebrochen. So lautet eine aus München hier eingetroffene Depeche.

Die 58. Iowa General Assembly

Des Moines, Ia., 9. April.—Der Senat hat ein Untersuchungskomitee ernannt, um die Verdächtigungen gegen den Sekretär der Iowa-Banana-Pacific Ausstellung zu untersuchen.

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 9. April. Rindvieh—Zufuhr 7,000; Markt fest; schwächer. Stöcker Preis, 19.50. Schweine—Zufuhr 17,000; Markt fest; höher.

Kansas City Marktbericht

Kansas City, 9. April. Rindvieh—Zufuhr 9,000; Markt Aussehen hoch. Schweine—Zufuhr 19,000; Markt fest; höher.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 9. April. Rindvieh—Zufuhr 3,000; Markt fest; niedriger. Schweine—Zufuhr 3,000; Markt fest; höher.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Neb., 9. April. Harder Weizen—No. 3 2.43. Weißes Corn—No. 2 1.64. No. 3 1.60. Gelbes Corn—No. 3 1.60.

Stärke amerik. Streikkräfte

Washington, 9. April. — Am 1. April bestanden die amerikanischen Streikkräfte noch aus 2,055,718 Mann. Dieselben verteilen sich wie folgt: Europa 1,366,619; Sibirien 8,893; Ver. Staaten 563,064; Inland Bestigungen 35,413.

Bayern trennt sich von Deutschland

Kopenhagen, 9. April. — Die bayerische Soviet Republik hat mit der Berliner Regierung alle Beziehungen abgebrochen. So lautet eine aus München hier eingetroffene Depeche.